

Wood-Mizer

Längeres Leben für Sägeblätter

Neben unterschiedlichen Bandsägewerken wird auch ein Schärfdienst angeboten



Die LT40 Sägen sind mit einer Hydraulikanlage ausgestattet und eignen sich für den professionellen Einsatz.

Das Unternehmen Wood-Mizer bietet Sägewerke in unterschiedlichen Größen und mit variabler Ausstattung an. Ihren Einsatz finden sie überall dort, wo Kanthölzer, Bretter und Latten hergestellt werden. Durch die Möglichkeit nach jedem Schnitt das Rundholz zu drehen, sind die Maschinen auch für den Einschnitt von Sondermaßen geeignet. Die LX50 und LT15-Serie sind die kleinsten Varianten der Sägewerke und laut Unternehmensangaben die Bestseller des Sortiments. Sie sind für den privaten und semiprofessionellen Einsatz gedacht und im unteren Preissegment angesiedelt. Als neueste Ergänzung ist die LT15WIDE wie die LT15 Classic ausgestattet und kann Rundholz mit 20 Zentimetern Durchmesser bewältigen. Mit einem verbreiterten Sägekopf sind bis zu 90 Zentimeter Durchmesser schneidbar. Wie alle Wood-Mizer Segmentbettsägen ist auch diese mit Zusatzsegmenten unbegrenzt verlängerbar.

Für Anwendungen im Lohnschnitt- und Produktionsbereich sind die Sägen der LT20 bis LT70 Serien mit Hydraulikanlage geeignet. Mit dem trapezförmigen Sägebett sind diese Anlagen in sich ausgerichtet und können im mobilen Einsatz auch auf unebenem Gelände aufgebaut werden. Die Maschinen eignen sich für Stämme bis 90 Zentimeter Durchmesser und einer Länge von 6,4 Metern. Schnittstärkencomputer ermöglichen eine einfache und schnelle Einstellung der gewünschten Sägehöhen. Zusatzausrüstungen wie Vorschneider und Runterziehklemmen sind optional erhältlich.

Die „Double Hard“ Sägeblätter stellt Wood-Mizer selber her und kann diese in beliebigen Längen produzieren. Das Unternehmen bietet auch einen Schärfdienst an. Auf computergesteuerten Schärf- und Schränkgeräten können die Sägebänder bis zu zehnmal wieder aufgearbeitet werden.

www.woodmizer.de